

Vom Trialog bis zum Kabarett

Vom 15. Mai bis zum 19. Juni finden im Landkreis die 8. Wochen der Gemeindepsychiatrie statt.

Von Christel Ros

Wismar – Sie sind mittlerweile ein eingespieltes Team, die Macher der Wochen der Gemeindepsychiatrie, die in diesem Jahr nun schon in die achte Runde gehen, im gesamten Landkreis stattfinden und stets unter dem Motto „Aufeinanderzugehen“ stehen. Träger verschiedenster psychosozialer Einrichtungen haben im engen Zusammenwirken mit der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Sana Hanse-Klinikums Wismar vom 15. Mai bis zum 19. Juni ein abwechslungsreiches Angebot vorbereitet. Wobei die Klinik bei der Organisation federführend ist. Seit Jahr und Tag sind sowohl der Landkreis als auch die Stadt Wismar selbst feste Partner dieser Veranstaltung.

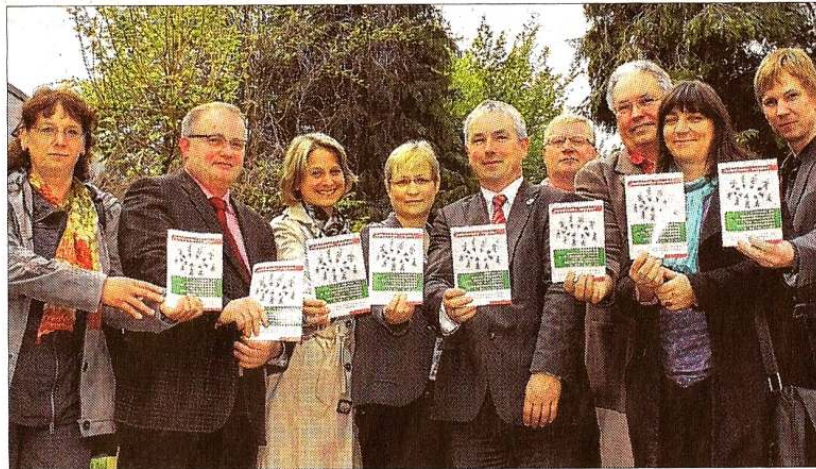
In diesem Jahr ist Landrätin Birgit Hesse (SPD) Schirmherrin, sicherte ihre Unterstützung zu: „Ich freue mich, dass wir dabei sein dürfen, ich bin von dieser Veranstaltungsreihe überzeugt.“ Eine gute Tradition sei es, sich die Schirmherrschaft mit Wismars Bürgermeister zu teilen. Sie finde es faszinierend, dass es Jahr um Jahr gelinge, stets neue Themen zu finden. Das

sei vor allem den vielen guten Partnern zu danken. Auch Thomas Beyer (SPD) lobte die Veranstaltung, betonte, wie wichtig es sei, die Krankheit in den Mittelpunkt der Öffentlichkeit zu rücken. Dr. Bernd Sponheim, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, weiß, dass er sich auf seine Mitstreiter verlassen kann, wie „Das Boot“ in Wismar, „Die Insel“ in Grevesmühlen, das Haus am Bibowsee in Nisbill, die Wisma-

rer Werkstätten, die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen oder die Selbsthilfegruppe Alzheimer/Demenz, um nur einige zu nennen. Es habe sich in den letzten Jahren bewährt, dass alle Anbieter der Region die Wochen der Gemeindepsychiatrie gemeinsam veranstalten und gestalten. Auftakt und Ende der Reihe bilden jeweils Trialogveranstaltungen zum Thema „Schizophrenie“. Das

sind Runden, bei denen sich Betroffene, Angehörige sowie Behandelnde auf Augenhöhe begegnen und miteinander diskutieren. Demenz und Alzheimer werden ebenso thematisiert wie die Problematik Schulverweigerer. „Wir beginnen uns den Kindern und Jugendlichen zuzuwenden“, so Sandra Rieck vom Verein „Das Boot“. Und: „Wir wollen psychische Erkrankungen in allen Altersgruppen und Facet-

ten zeigen.“ Auch die Bedeutung der Selbsthilfe bei Suchterkrankungen wird eine Rolle während der Wochen der Gemeindepsychiatrie spielen, wie die Hilfe zur Selbsthilfe überhaupt. Insgesamt sind es zwölf Veranstaltungen in verschiedenen Orten im Landkreis, sodass viele Menschen erreicht werden können. Sportliche Wettbewerbe gehören ebenso dazu wie ein Kabarett.



Präsentierten gestern die druckfrischen Programmhefte: Sabine Radeloff, Dr. Bernd Sponheim, Landrätin Birgit Hesse, Gudrun Wolter, Bürgermeister Thomas Beyer, Harald Kothe, Andreas Wöhlbier, Sandra Rieck und Martin Jantzen (v. l.).

Foto: Christel Ros

Ein Blick in die Veranstaltungsübersicht

Trialog zum Thema „Schizophrenie“ am 15. Mai ab 18 Uhr im Zeughaus in der Ulmenstraße in Wismar als Auftakt der Wochen der Gemeindepsychiatrie (auch am 19. Juni ab 18 Uhr in der Malzfabrik Grevesmühlen).

Gesprächsrunde „Aufgaben und Ziele von Selbsthilfegruppen“ am 16. Mai ab 15 Uhr in der Oase der „Insel“ in der Grevesmühlener Kirchstraße 1 (auch am 13. Juni ab 16 Uhr im Schwarzen Kloster in Wismar).

Vortrag „Schulvermeidung – ein psychiatrisches und gesellschaftliches Problem“ am 23. Mai ab 15 Uhr in Wismar.

Kabarett Dietrich & Raab am 24. Mai um 17 Uhr im Reha-Zentrum Neukloster.

Informationstag zum Thema Demenz am 30. Mai von 16 bis 18 Uhr in der Malzfabrik Grevesmühlen.

Volleyball-Turnier um den „Boots“-Pokal am 1. Juni ab 9.30 Uhr im Bürgerpark Wismar.

Tischtennisturnier am 6. Juni von 10 bis 15 Uhr im AHG Therapiezentrum Ravensruh.

Bowlingturnier der „Insel“ am 12. Juni von 10 bis 15 Uhr in Gadebusch.